

Soziale Spannungen und Konflikte – in (fast) allen gesellschaftlichen Bereichen Perus:

In vielen Veranstaltungen haben wir uns seit Jahren damit beschäftigt, nach den Ursachen und dem Zusammenhang zu uns gefragt.

Und wir haben NGOs und soziale Bewegungen unterstützt, die sich gegen die Situation zur Wehr setzen.

Welches sind nun die Alternativen, die eine Verbesserung der Situation für die Bevölkerung bedeuten?

Welche Vorstellungen und Vorschläge haben die Kritiker_innen der jetzigen Politik Perus?

- Ist die Rohstoffwirtschaft für Peru unverzichtbar? Ist ein sozial- und umweltverträglicher Bergbau vorstellbar?

- Welche wirtschaftlichen Alternativen gibt es für Peru?

- Wie müsste die peruanische Landwirtschaft aussehen, die die Bevölkerung ausreichend mit Nahrung versorgt und Beschäftigung zu guten Lebensbedingungen ermöglicht? Kann die Exportlandwirtschaft dazu einen Beitrag leisten, ohne die Ernährungssouveränität zu gefährden?

Welche **gesellschaftlichen Veränderungen** sind Voraussetzung für die genannten Veränderungen: Demokratisierung, Dezentralisierung und Partizipation?

Und was bedeutet das alles für uns?

Wie muss sich die europäische Wirtschaft, unser Konsumverhalten und auch unsere politische Arbeit umstellen?

Wir laden Sie/Euch zu Diskussion und Meinungsaustausch herzlich ein!

Programm

Freitag, 09. Mai 2014

18.00h Anreise

18.30h Abendessen

19.30h Begrüßung
Vorstellungsrunde

20.00h **Landwirtschaft, Bergbau, Gesellschaft...:
Sind Veränderungen notwendig?**
Pro-Vocación: Widersprüchliche Positionen zu wichtigen Fragen zur Diskussion

Samstag, 10. Mai 2014

08.00h Frühstück

09.00h **„Perspektiven für Peru: Gibt es sozial- und umweltverträglichen Bergbau UND (wirtschaftliche) Alternativen?“**
Referent: Nilton Deza Arroyo, ECOVIDA (Cajamarca)

11.00h **“Selbstbestimmte landwirtschaftliche Entwicklung in Peru: Welche gesellschaftlichen und politischen Reformen braucht es dafür?“**
Referent: Carlos Herz Saenz, Red Peru (Lima)

12.30h Mittagessen

14.00h Vorstellung der Arbeitsbereiche und Arbeitsgruppen der Informationsstelle Peru

14.45h Kaffee

15.00h **„Rohstoff- und Energieverbrauch, Handelsbeziehungen...:Veränderungen in Peru-Was kann und muss sich bei uns verändern?“**
Referent: Uwe Kerkow, Journalist (Bonn)

16.00h **Arbeitsgruppen:
„Wechselwirkungen: Veränderungen in Peru –Veränderungen bei uns“**

+ **z. B. Rohstoff-Verbrauch:** Konsum- und Wirtschaftswandel

+ **z. B. gesellschaftliche Veränderungen hier und dort** – Herausforderungen für die Solidaritätsarbeit

+ **z. B. Handel(sabkommen), Rohstoff-„Partnerschaft“** – wie sollten gerechte Handelsbeziehungen aussehen?

+ **z. B. Ressource Regenwald** – Konsequenzen nachhaltigen Umgangs für Peru und für uns

18.00h Kurz-Präsentation der **Ergebnisse**,Kommentare

18.30 Abendessen

20.00h **Berichte, Vorstellung von Projekten und Medien...**Freie Themenangebote sind möglich

Sonntag, 11. Mai 2014

08.00h Frühstück

09.00h **„Medienkonzentration, Kriminalisierung von ONGs, Wahlen: Situation und Perspektiven der peruanischen Politik“**

Referent: Marco Arana Zegarra,GRUFIDES (Cajamarca)

11.00h **Bergbau, Handel, Klima, gesellschaftliche Entwicklung: Agenda 2014...**

Vorstellung von Projekten der Peru-Gruppen und der Informationsstelle Peru; Kooperation und Absprachen

12.30h Mittagessen

Ende des Seminars

Teilnahme-Gebühren für Dauerteilnehmer (auch solche, die nicht im Tagungshaus übernachten)

Normalverdiener 60 Euro

Studierende/Geringverdiener 40 Euro

Bitte die Gebühr nach Bestätigung der Anmeldung überweisen auf das Konto Informationsstelle Peru:

GLS-Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS,

IBAN: DE74430609678216759100

Tagesgäste sind willkommen, sie müssen aber den entsprechenden Verpflegungssatz des Hauses (Frühstück 5,50 Euro, Mittagessen 8,50 Euro, Kaffee/Kuchen 3,50 Euro, Abendessen 7,- Euro) in voller Höhe bezahlen und erhalten keine Fahrtkosten-Erstattung. **(Bezahlung beim Seminar!)**

Unterkunft: Wir haben –neben einigen Einzel- und Doppelzimmern- auch Mehrbettzimmer. **Wünsche nach Einzel-Zimmern** (bitte bei Anmeldung angeben!) können **nur eingeschränkt berücksichtigt** werden. Wer auf keinen Fall in einem Mehrbettzimmer schlafen will, möchte sich bitte nach einem Hotel umsehen.

Fahrtkosten werden erstattet:

zu 50 % für Studierende, zu 30 % für Verdienende jeweils berechnet vom Preis 2. Klasse/Bahncard 50

Anmeldung bitte **schriftlich bis spätestens 28. April**

an **Informationsstelle Peru e.V.**

Postfach 1014, 79010 Freiburg

Tel. 0761-7070840, Fax -709866

email: merk@infostelle-peru.de

Der Eingang der Anmeldung wird per email bestätigt.

Dieses Seminar wird gefördert durch Brot für die Welt- EED, den Katholischen Fonds für weltkirchliche und entwicklungsbezogene Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

BMZ



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Ort des Seminars

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61, 50677 Köln (Südstadt)
Tel. 0221-937020-0

Anreise mit dem Auto:

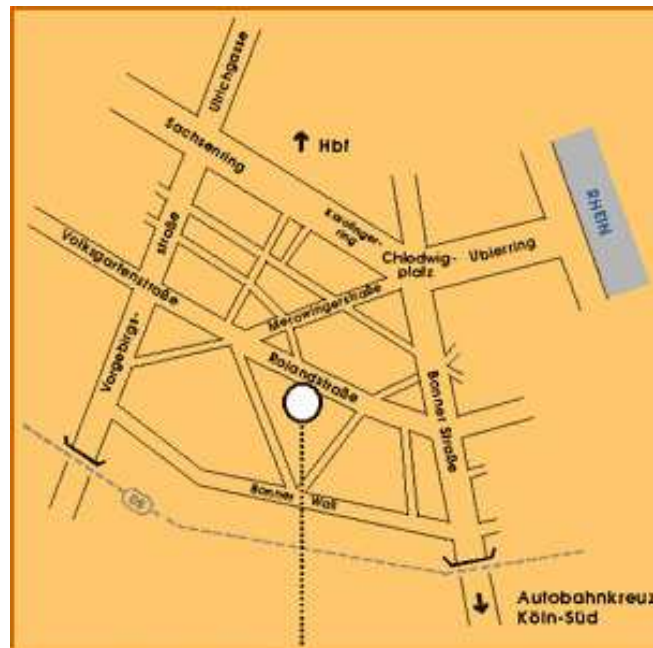
vom Verteilerkreuz Köln Süd

(A 4 und A 555, Abfahrt Köln-Bayenthal)

über die Bonner Strasse bis zur DB-Unterführung, weiter siehe Skizze unten

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln :

vom Hbf mit Straßenbahn Nr.16 oder Buslinie 132 bis Haltestelle Chlodwigplatz, weiter siehe Skizze unten



informationsstelle
dperu e.v.

AWO
ESSEN | BILDUNG

**„Landwirtschaft,
Rohstoffwirtschaft,
Gesellschaft**

**-
Perspektiven
und Alternativen
für Peru“**

**Seminar
09. - 11. Mai 2014
in Köln**

Tagungs- und Gästehaus St. Georg